Kraemer Sieverts & Partner

Autor(en): **Kraemer, Friedrich Wilhelm / Sieverts, Ernst / Gerstenberg, K.F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 1/2: **Neue Architektur in Deutschland**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-51905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

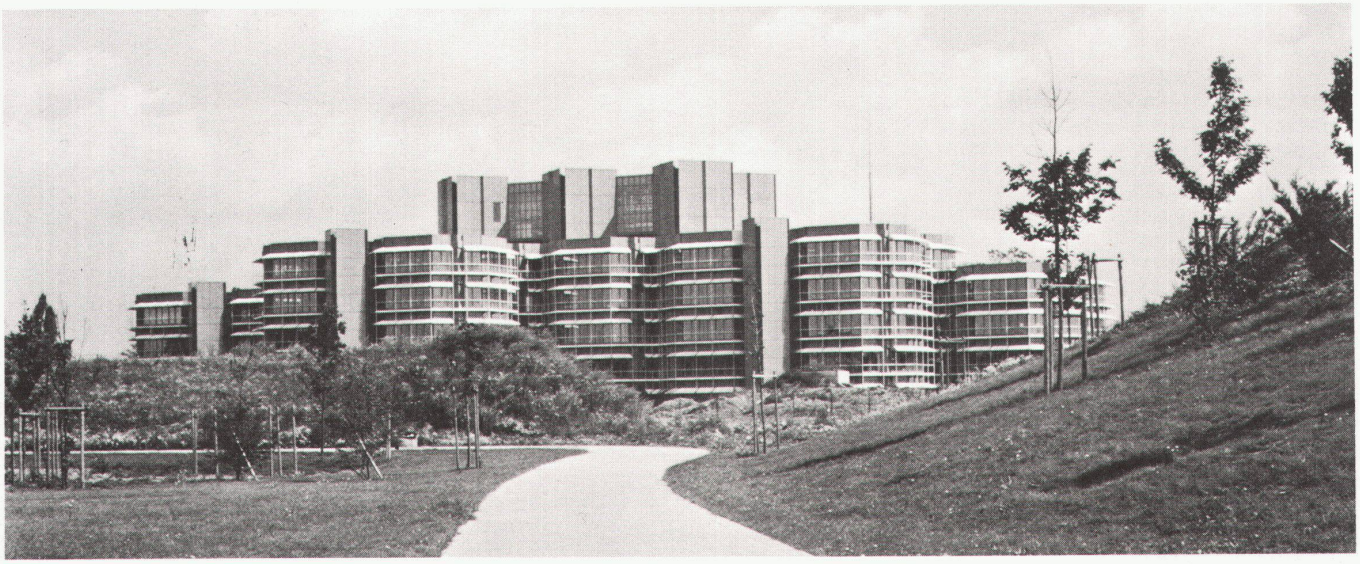
Friedrich Wilhelm Kraemer
Ernst Sieverts
K.F. Gerstenberg
Lutz Käferhaus
Kurt Wolf

Kraemer Sieverts & Partner

Zuständiger Partner:
K.F. Gerstenberg

Projektleiter Planung:
D. Bernstorf
mit H. Gratze, E. Schön, R. Hoven, K. Dümchen

Projektleiter Bauführung:
R. Schmiedecke
mit P. Hahn, G. Heiser, E. Möbius, W. Prinz



❶

Verwaltungsgebäude GEW, Köln, der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG 1980

Bureaux GEW, Cologne

GEW Offices, Köln

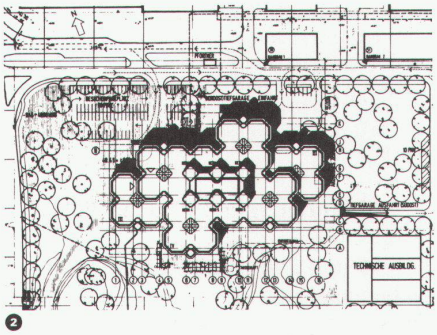
Das GEW-Verwaltungsgebäude wurde in seinem Grundkonzept von zwei Zielvorstellungen des Bauherrn bestimmt:

1. gegliederte, kleinteilige Bürolandschaften mit humanen Arbeitsplätzen zu schaffen,
2. für ein kommunales Versorgungsunternehmen ein Gebäude mit vorbildlicher Energieverwendung zu errichten.

Zu 1. Architektonische Gestaltung der Bürolandschaft

Der Wunsch nach gegliederten, kleinteiligen Bürolandschaften mit humanen Arbeitsplätzen ergab die Grundidee der architektonischen Gestaltung: das Gebäude aus einer Wabenstruktur von Achteck-Einheiten zusammenzusetzen. 200 m² grosse Achteck-Elemente gliedern den Grundriss. Die im Achteck-Flächenmuster geometrisch entstehenden Quadrate sind zu glasüberdachten Innenhallen ausgebaut, die auch den innen gelegenen Gebäudebereichen Tageslicht verschaffen. Durch Einblicke in andere Geschosse, individuelle Bepflanzungen, Wendeltreppen als Verbindung der Geschosse untereinander entstehen vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten und Blickbeziehungen.

Die damit erreichte Differenzierung des Gebäudeinneren wird durch die Farbgebung fortgesetzt: In einer farblich neutralen Hülle aus Fassaden, Wänden und Decken in Weiss und Grau sind die Farben im Nahbereich der Arbeitsplätze in abgestuften warmen Pastelltönen von Gelb über Rostrot bis Dunkelbraun vielfältig unterschieden; die Räume sind zusätzlich durch Pflanzen und Stellwände gegliedert.



❷

❶ Gesamtansicht Süden / L'ensemble vu du sud / General view from the south

❷ Lageplan / Plan de situation / Site plan

❸ Erdgeschoss / Rez-de-chaussée / Ground floor

❹ Bürogeschoss / Etage de bureaux / Office floor

❺ 4. Obergeschoss / 4ème étage / 4th floor

Zu 2. Energiesparende Massnahmen im Konzept der Haustechnik

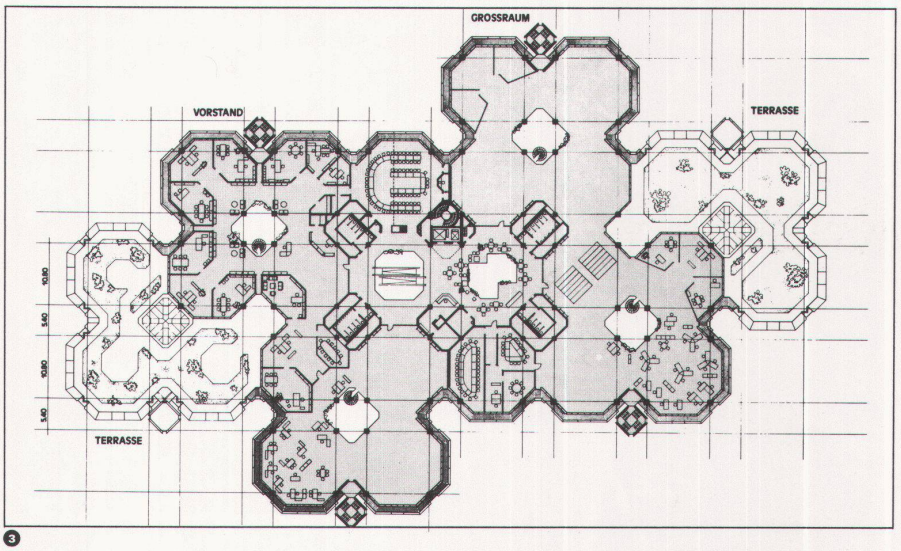
Für das Ziel, ein energiesparendes und zugleich den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter gerecht werdendes System zu finden, wurde eigens ein Technikwettbewerb unter führenden Ingenieurbüros durchgeführt. Um die Lasten der Wärme- und Kälteeinstrahlung von aussen und die inneren Lasten, insbesondere die Wärme der Beleuchtung, möglichst zu reduzieren, wurden die Funktionen der Fassade und der Klima- und Beleuchtungsanlage in ihrer starken Abhängigkeit untereinander berücksichtigt und optimiert.

Fassade: Die Fassade ist als Abluftfassade ausgebildet, bei der im Luftraum zwischen äusserer Dreifachscheibe und innerer Scheibe Abluft von oben nach unten geführt wird. Der Wärmedämmwert der Fassade entspricht damit einer 36,5 cm starken Mauerwerkswand. Es war dadurch möglich, grossflächig zu verglasen mit nur 35 cm Brüstungshöhe und ein Maximum an Tageslicht in die Büroräume gelangen zu lassen.

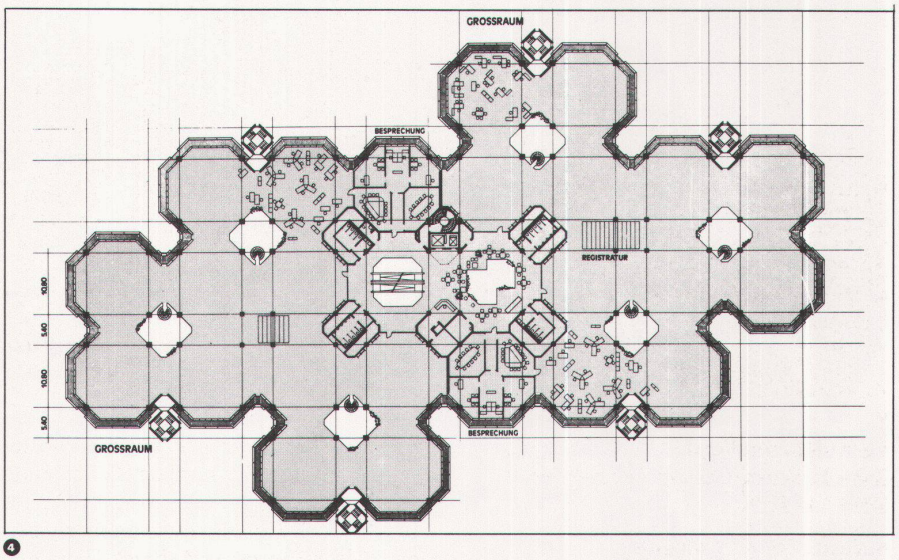
Ergebnis: Reduzierung der Einschaltzeiten für die Beleuchtung, d.h. Reduzierung des Stromverbrauchs; zugleich Verringerung der Kühllast für die Klimaanlage.

3. Formung und städtebauliche Einfügung

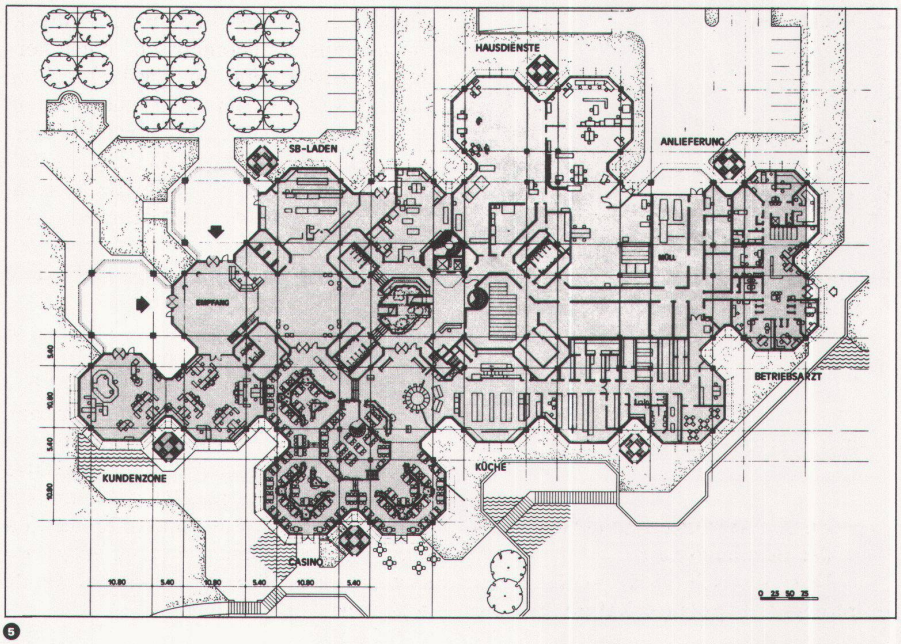
Die Achteckformen bestimmen die Gebäudekontur: Vor- und rückspringende Kuben gliedern das grosse Bauvolumen, wodurch die inzwischen verpönte Erscheinung eines Bürohausklotzes vermieden wird. Weitere Differenzierungen werden durch die in die einspringenden Ecken der Aussenwand eingefügten Nebentreppenhäuser bewirkt, deren glatte Scheiben zudem zu den verglasten und durch Fluchtbalkone und Sonnenblenden vielfach gegliederten Fronten stark kontrastieren. Die Einziehung von Geschossabschnitten im 4. OG und die Überdachführung der Innenkerne (um rund 10 m gegen die Bürogeschosse) schliesslich lösen die insgesamt gelagerte Baumasse auch von der Ferne her wirkungsvoll auf.



3

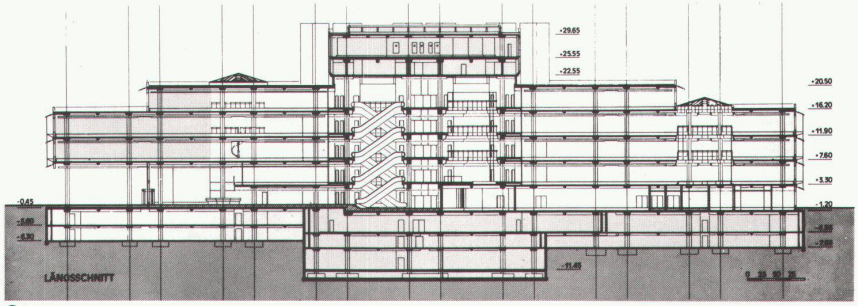


4



5

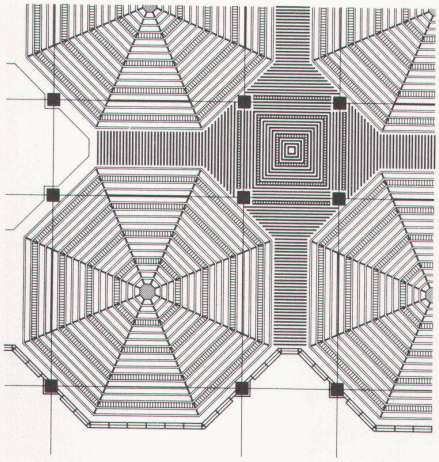
6



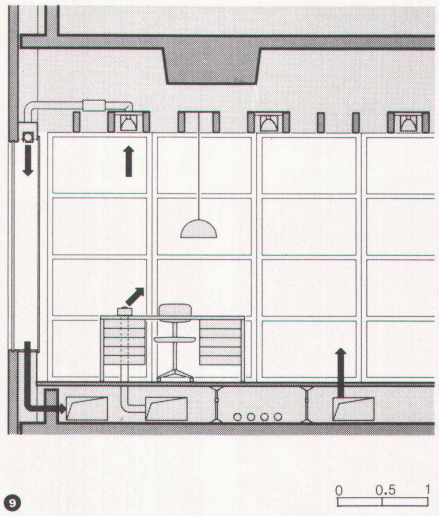
7

6
Fassadendetail Innenecke / Détail de façade, angle intérieur / Elevation detail, interior corner

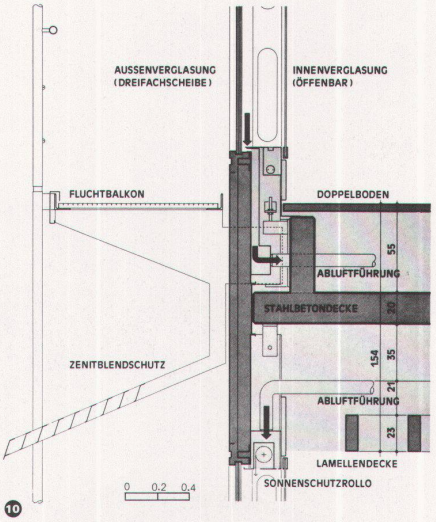
7
Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section



❽



❾



❿

⓫

⓬

Die starke Gliederung der grossen Bauaufgabe war durch die städtebauliche Lage und Umwelt geboten: Am Rande des Blücherparks in sonst unbebautem Gelände, durch das lediglich die aufgeständerte Trasse der Strassenbahn geführt ist, soll das Solitärbauwerk jede Klotzigkeit vermeiden. Das grosse GEW-Freigelände zum Parkgürtel hin vor Eingang und Betriebsrestaurant ist mit hügeliger Geländeformung und reicher Begrünung unter Einbeziehung des schönen Baumbestandes grossräumig gestaltet.

❽ Deckenuntersicht Bürogeschoss / Plafond de l'étage de bureaux / Ceiling of office floor

❾ Schnitt Bürogeschoss / Coupe sur l'étage de bureaux / Section at office floor level

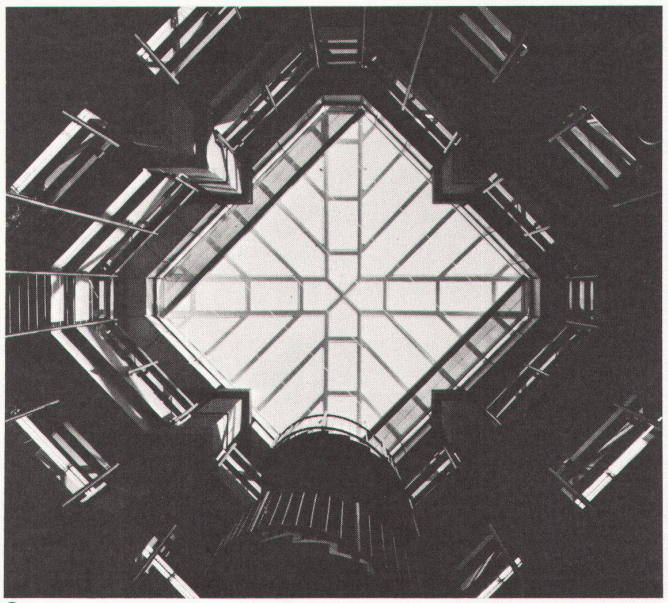
❿ Fassadenschnitt / Coupe sur la façade / Section of elevation

⓫ Bürolandschaft mit «Spinnendecke» / Paysage de bureau avec «plafond arachnéen» / Open-plan office with "cobweb ceiling"

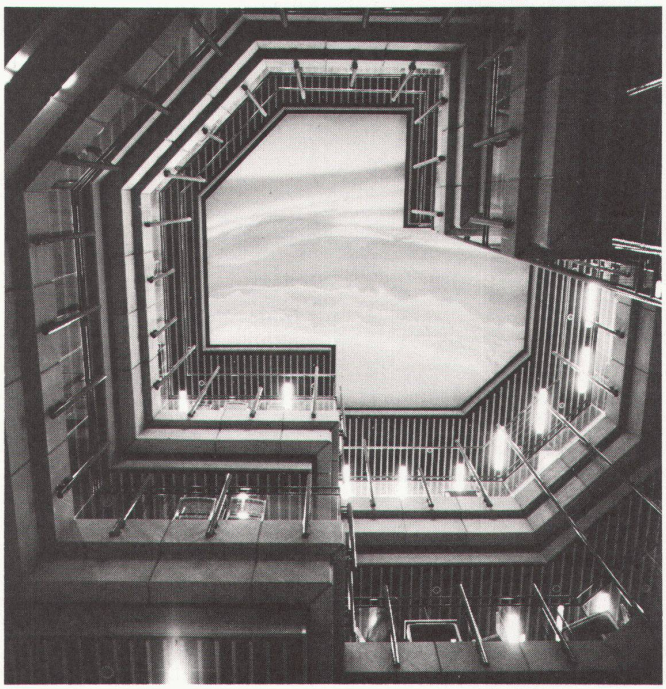
⓬ Innenhalle mit Büroetagen / Hall intérieur avec étages de bureaux / Interior hall with office floors

13

14



15



16

13
Aussenansicht / Vue extérieure / Exterior view

14
Innenhof mit Lichtkuppel / Volume intérieur avec coupole d'éclairement / Interior with dome skylight

15
Untersicht Lichtkuppel / La coupole d'éclairement vue de dessous / Dome skylight viewed from beneath

16
Deckengemälde Pausenhalle / Peinture au plafond du hall de repos / Painting on ceiling of lobby

Fotos: Manfred Hanisch